

**Protokoll der
16. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre der**

Jungfraubahn Holding AG

**Montag, 17. Mai 2010
14:00 Uhr, Kursaal Interlaken**

Traktanden:

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2009, Konzernrechnung 2009, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers
2. Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenbeschluss
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Wahlen
Verwaltungsrat
Revisionsstelle
5. Verschiedenes

Vorsitz:
Protokoll:

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident
Christoph Schläppi

Prof. Dr. Thomas Bieger, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die anwesenden Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Notar Thomas Hofer. Er erklärt die Generalversammlung als eröffnet und macht folgende formelle Feststellungen:

- Die Generalversammlung wurde mit Einladung an die Aktionärinnen und Aktionäre – nach den Vorschriften der Börse publiziert und versandt am 15. April 2010 – und mit Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. April 2010 sowie in verschiedenen Tageszeitungen gemäss Art. 9 der Statuten form- und fristgerecht einberufen.
- Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung, der Bericht der Revisionsstelle, die Konzernrechnung und der Bericht des Konzernprüfers haben seit dem 16. April 2010 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre aufgelegt.

Die Gelegenheit zur Wortmeldung zu diesen formellen Feststellungen wird nicht benutzt.

Konstituierung

Nach Art. 13 der Statuten führt der Präsident des Verwaltungsrates den Vorsitz. Als Sekretär bezeichnet er Christoph Schläppi. Als Stimmzähler bestimmt er

- Marlies Rindlisbacher, Poststrasse 7, 3073 Gümligen
- Bruno Lucchi, Hochfeldstrasse 5, 3012 Bern

Die Revisionsstelle, die KPMG AG, Gümligen, ist vertreten durch Herrn Christoph Andenmatten. Der Präsident gibt weiter bekannt, dass der gesamte Verwaltungsrat, nämlich Vizepräsident, Dr. Jürg Rieben, Bruno Hofweber, Paul von Allmen und Ueli Winzenried, sowie auch die Geschäftsleitung vollzählig anwesend sind. Danach erläutert er das Abstimmungsverfahren.

Präsenz:

Aktienkapital:	CHF 11'670'000
Aktien:	5'835'000 Namenaktien à nom. CHF 2 (Einheitsaktie)
Aktienstimmen:	5'448'013 (Eigener Besitz: 386'987)

Es wird folgende Präsenz festgestellt:

Anwesende Aktionäre:	1031	
Vertretene Aktienstimmen im Saal:	2'859'243	52,48%
Dazu: Institutionelle Vertretungen (Stimmen):	695'133	
- Organvertretung:	642'589	
- Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	40'858	
- Depotstimmen (beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter):	11'686	
Aktienstimmen gesamte GV:	3'554'376	65,24%

1. Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2009, Konzernrechnung 2009, Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

In seinem Referat äussert sich der Vorsitzende ergänzend zum schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht zu folgenden Themen:

- *Gewinnrekord in einem schwierigen Jahr*
- *Robustes Geschäftsmodell mit 6 Geschäftsfeldern*
- *Optimierung des Bestehenden*
- *Strategische Wachstumsperspektiven*
- *Perspektiven als Value Stock*

Anschliessend erteilt er das Wort an Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Dieser bespricht folgende Punkte:

- *Höchster Jahresgewinn der Geschichte im Jahr 2009*
- *Vorteile einer breiten Risikoabdeckung*
- *Bessere Auslastung der Zwischensaison*
- *Aktie*
- *Highlights des Jahres 2009*
- *Neue Herausforderungen erforderten neue Wege im Jahr 2009*
- *Visionen vorgestellt an der letzten Generalversammlung*
- *Auffrischung Marke und Corporate Design*
- *Neue Attraktionen der Jungfraubahnen*
- *Ausblick Geschäftsfeld Jungfrauoch-Top of Europe*
- *Ausblick in die 3 Geschäftsfelder Wintersport, Jungfrauoch-Top of Europe, Erlebnisberge*

Anm.: Die Referate werden im Internet publiziert.

Der Vorsitzende weist auf die im Geschäftsbericht abgedruckten Berichte der Revisionsstelle hin. Auf Seite 50 sei der Bericht zur Konzernrechnung und auf Seite 59 der Bericht zur Jahresrechnung der Jungfraubahn Holding AG wiedergegeben.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Der Vorsitzende wird bei allen Abstimmungen, sofern das Resultat im Saal eindeutig ist, die eingegangenen Enthaltungen und Gegenstimmen beim Rechnungsbüro, bei der Organvertretung und beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter nicht explizit abfragen. Der am exakten Endresultat interessierte könne dieses dann im Anhang zum Protokoll, das im Internet publiziert wird, nachlesen. Weiter beabsichtigt der Vorsitzende, über die Konzernrechnung und den Geschäftsbericht gemeinsam abzustimmen. Gegen diese Vorgehensweisen werden keine Einwände erhoben.

Antrag des Verwaltungsrates:

Genehmigung des Geschäftsberichtes mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2009 sowie der Konzernrechnung 2009.

Beschluss: Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht und Jahresrechnung 2009 sowie die Konzernrechnung 2009 werden genehmigt.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Die Generalversammlung hat über die Verwendung des folgenden Bilanzgewinns zu befinden:

Jahresgewinn 2009	CHF 7'866'099
Gewinnvortrag gemäss Jahresrechnung	CHF 33'208'504
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	<u>CHF 41'074'603</u>

Der Verwaltungsrat beantragt, eine Bruttodividende von CHF 1.60 pro Aktie à nom. CHF 2 auszuschütten. Ergänzend zum Antrag hält der Vorsitzende fest, dass die Fälligkeit der Dividende per 25. Mai 2010 vorgesehen sei.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Ausschüttung einer Dividende auf 5'835'000 Aktien von CHF 1.60 pro Aktie à nom. CHF 2 (CHF 9'336'000) und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 31'738'603.

Beschluss: Die Verwendung des Bilanzgewinns von CHF 41'074'603 wird mit einzelnen Neinstimmen und einzelnen Enthaltungen wie folgt festgelegt: Ausschüttung einer Bruttodividende von CHF 1.60 pro Aktie à nom. CHF 2 fällig per 25. Mai 2010, ausmachend CHF 9'336'000, und Vortrag auf neue Rechnung von CHF 31'738'603.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er beabsichtige, über die Décharge für alle Verwaltungsräte und für alle Mitglieder der Geschäftsleitung gemeinsam abzustimmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag des Verwaltungsrates:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Verwaltungsräte, die Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, und die Organvertretung von der Abstimmung zu diesem Traktandum ausgeschlossen sind.

Beschluss: Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Wahlen

a) Verwaltungsrat

Der Präsident gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat wünscht, die Zahl seiner Mitglieder wieder leicht zu erhöhen. Zur Wahl vorgeschlagen wird Peter Baumann. Dieser ist am 8. Februar 1956 in Grindelwald geboren, dort aufgewachsen und heue wiederum dort wohnhaft. Er ist dipl. Ingenieur ETH und bildete sich im Bereich der Unternehmensführung (u.a. Kurs am INSEAD in Fontainebleau) weiter. Er ist Direktor Marketing und Verkauf und Mitglied des Verwaltungsrates der Garaventa AG. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, von seinem technischen Fachwissen in einem sehr wichtigen Bereich unseres Unternehmens und von seiner weltumspannenden Erfahrung mit Tourismusunternehmen zu profitieren.

Die Amtsdauern aller Verwaltungsräte enden einheitlich. Entsprechend beantragt der Verwaltungsrat die Wahl für zwei Jahre auf Ablauf der verbleibenden Amtszeit des Verwaltungsrates.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen und damit auch keine weiteren Wahlvorschläge.

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl von Peter Baumann für eine Amtsdauer von zwei Jahren

Ergebnis: Peter Baumann wird für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.

b) Revisionsstelle und Konzernprüfer

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Wahl:

Antrag des Verwaltungsrates:

Wahl der KPMG AG, Gümligen, für das Jahr 2010.

Ergebnis: Die KPMG AG, Gümligen, wird für ein Jahr als Revisionsstelle gewählt.

6. Verschiedenes

Der Präsident gibt das Wort frei zur:

Diskussion und Fragestellung:

Walter Grob, Bern

hat festgestellt, dass während der Referate verschiedentlich Porträts von Herren gezeigt wurden. Bei den Damen habe man offensichtlich darauf verzichtet. Gelegenheit Damenporträts einzublenden, hätte es bei der Erwähnung der Wahl von Frau Therese Jaun Schmid in die erweiterte Geschäftsleitung und bei der Nachfolge in der Gastronomie auf dem Jungfrauoch (hier wurden nur die Herren gezeigt) gegeben. Dies störe ihn umso mehr, als nämlich eine Wahl einer Frau in den Verwaltungsrat längst überfällig wäre!

Weiter erinnert Herr Grob daran, dass der Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Shanghai offenbar ein Erfolg sei. Er fragt, ob die Jungfraubahnen hier ebenfalls präsent seien.

Der Vorsitzende

Bestätigt, dass in der Gastronomie auf dem Jungfrauoch tatsächlich starke Frauen hinter den hier gezeigten Männern tätig seien. Er bittet die hier im Saal anwesende Frau Soche, die mit ihrem Ehemann den Betrieb in der Nachfolge der Familie Zumbrunn führt, kurz aufzustehen

(die Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen sie mit einem warmen Applaus).

Weiter sagt der Vorsitzende, mit der Beförderung von Therese Jaun in die erweiterte Geschäftsleitung habe der Verwaltungsrat gezeigt, dass er durchaus bereit sei, auch Frauen ins Management der Jungfraubahnen aufzunehmen.

Urs Kessler

Kann mitteilen, dass die Jungfraubahnen in Shanghai in Kooperation mit Bern tatsächlich vertreten seien. Es gebe dort auch so eine nostalgische Jubiläumsbank „100 Jahre Jungfraubahn“, wie sie im Foyer des heutigen Verhandlungsraums aufgestellt sei. Zudem werde man die wichtigsten Kunden aus ganz Asien an einen speziellen Jungfraubahn Tag an die Expo einladen. Insgesamt glaube man, in China immer noch ein grosses Marktpotenzial erschliessen zu können.

Ein Aktionär aus Winterthur erkundigt sich nach den grössten Aktionären und ob sich in irgendeiner Form abzeichne, dass sich jemand sogar verstärkt engagieren möchte, wie dies damals der mittlerweile ausgestiegene Investor aus den USA getan habe.

Der Vorsitzende

sagt, dass die grossen Aktionäre ihre Beteiligungen und damit auch Zukäufe aufgrund gesetzlicher Vorschriften sofort melden müssten. Der aktuelle Stand entspreche immer noch der Auflistung auf Seite 63 im Geschäftsbericht.

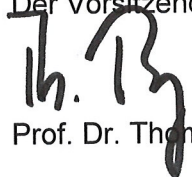
Keine weiteren Wortmeldungen

Abschliessend weist der Vorsitzende nochmals auf das Aktionärsangebot hin: Als kleines Dankeschön für die Treue und damit sie mit dem Unternehmen im Jahre 2012 den 100 Jahr Geburtstag feiern können, haben die Aktionärinnen und Aktionäre einen zweiten Gutschein für eine drittel Fahrt aufs Jungfrauojoch – Top of Europe erhalten.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 15:55 Uhr mit dem Dank für das aktive Interesse an der Jungfraubahn Holding AG und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Zvieri-Apéro ein.

Resultate der Abstimmungen ¹ :						
Traktandum 1 (Geschäftsbericht)	3'553'600	JA	0	NEIN	520	Enthaltungen
Traktandum 2 (Gewinnverwendung):	3'553'116	JA	221	NEIN	720	Enthaltungen
Traktandum 3 (Décharge, ausgeschlossen: 848'816):	2'704'431	JA	270	NEIN	540	Enthaltungen
Traktandum 4a (Wahl Peter Baumann):	3'549'548	JA	1'858	NEIN	1'342	Enthaltungen
Traktandum 4b (Wahl Revisionsstelle):	3'551'019	JA	760	NEIN	929	Enthaltungen

Der Vorsitzende:



Prof. Dr. Thomas Bieger

Der Sekretär:

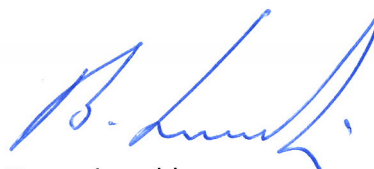


Christoph Schläppi

Die Stimmzähler:



Marlies Rindlisbacher



Bruno Lucchi

¹ Die Präsenz wird anhand der laufenden Kontrolle der Ein- und Austritte in den Saal ständig aktualisiert. Während den Abstimmungen hat das Total der an der GV vertretenen Aktienstimmen leicht variiert.